

Angebots- und Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik



Hinweis

Bevor wir in das Thema Wirtschaftspolitik einsteigen, lies Dir folgende Begriffe und Definitionen sorgfältig durch. Diese bilden die Grundlage für das Thema Wirtschaftspolitik und sind wichtig zu verstehen!

Gesamtwirtschaftliches Angebot

Gesamtmenge aller Güter und Dienstleistungen, die alle Unternehmen eines Landes zusammen in einer bestimmten Zeitspanne produzieren.

Gesamtwirtschaftliche Nachfrage

Gesamtmenge aller Güter und Dienstleistungen, die von Verbrauchern, Unternehmen, der Regierung und dem Ausland zu einem bestimmten Zeitpunkt nachgefragt werden.

Wirtschaft

Wirtschaft (auch Ökonomie) ist alles was Menschen tun, um davon leben zu können. Wenn du z.B. arbeitest, bist du Teil der Wirtschaft. Bei deiner Arbeit im Unternehmen verdienst du natürlich auch Geld. Davon kannst du dir Dinge kaufen, die andere Firmen herstellen oder anbieten. Wie viel du dafür zahlen musst, hängt immer von dem gesamtwirtschaftlichen *Angebot* der Unternehmen und der gesamtwirtschaftlichen *Nachfrage* der Kunden ab.

Wirtschaftssystem

Wenn mehrere Menschen Entscheidungen treffen, was sie tun, kaufen oder verkaufen möchten, entsteht ein Wirtschaftssystem. Dieses kann ganz klein oder enorm groß sein, je nachdem wie viele Menschen die Entscheidungen treffen. Wichtiger Teil eines Wirtschaftssystem sind Regeln, an die sich die Menschen halten müssen und Personen, die für bestimmte Bereiche (z.B. Geldsystem) verantwortlich sind.

Volkswirtschaft

Eine (große) Volkswirtschaft, also die Wirtschaft eines Landes oder der ganzen Welt, ist ein Netzwerk aus vielen kleineren Wirtschaftssystemen (z.B. Haushalten, Dörfern, Städten).



Preisniveaustabilität

Das Wort Preisniveau beschreibt den Durchschnitt aller Preise einer gesamten Volkswirtschaft. Je weniger das Preisniveau schwankt, desto stabiler ist der Wert. Das nennt man Preisniveaustabilität und ist ein Ziel der Wirtschaftspolitik.

Konjunktur

Die Konjunktur zeigt den Verlauf der Wirtschaftslage eines Landes an und beschreibt die auftretenden Schwankungen in der wirtschaftlichen Entwicklung bzw. im Wirtschaftswachstum (siehe Schaubild S. 6 & Video S. 7).

Wirtschaftspolitik

Für welche Maßnahmen Regierungen sich entscheiden (und für welche nicht), wird als Wirtschaftspolitik bezeichnet. In der Regel versuchen Regierungen, die Wirtschaft zu regeln und gegebenenfalls zu steuern, sodass sie möglichst problemlos funktioniert.

Fiskalpolitik

Unter Fiskalpolitik versteht man staatliche Maßnahmen, die das wirtschaftliche Wachstum fördern und konjunkturelle Schwankungen ausgleichen sollen. In Abgrenzung zu anderen Maßnahmen wirken Maßnahmen der Fiskalpolitik nur auf den Staatshaushalt (z.B. durch Steueränderungen) ein.

Unternehmenssteuer

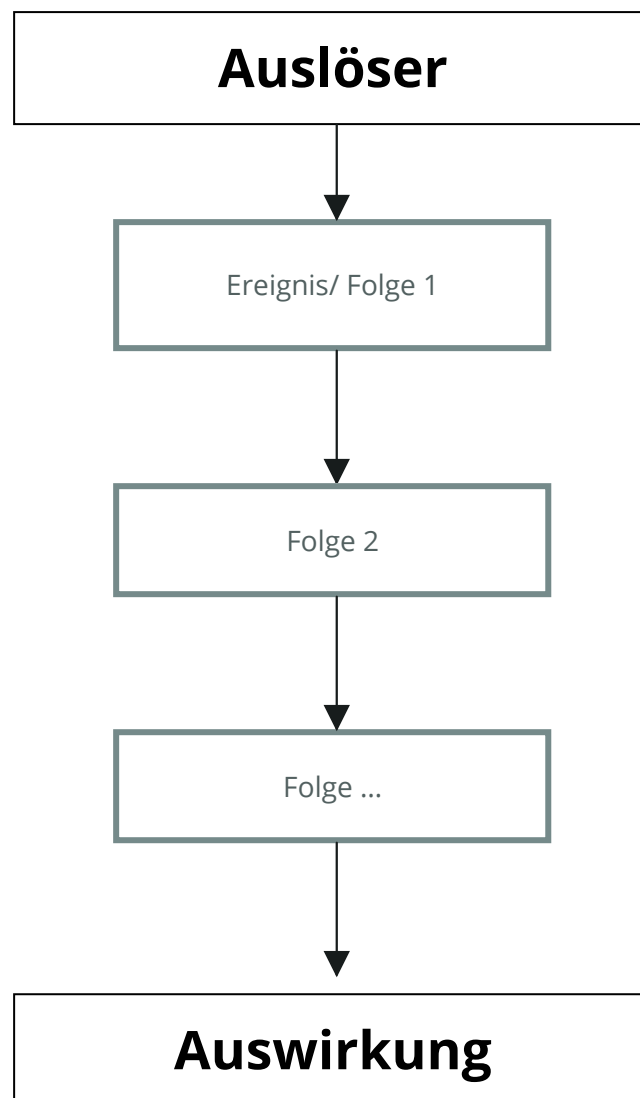
Eine Steuer ist ein bestimmter Geldbetrag, den jeder Mensch und jedes Unternehmen bezahlen muss. Unternehmenssteuern sind Steuern, die von Unternehmen auf ihre Einkommen, Gewinne oder andere finanzielle Aktivitäten erhoben werden. Dieses Geld erhält der Staat, die Gemeinde oder das Bundesland.



Wirkungskette

Eine Wirkungskette ist eine Kette bzw. eine Abfolge von Ereignissen.

Am Anfang einer Wirkungskette steht eine **Ursache/ ein Auslöser**. Diese Ursache löst ein Ereignis aus, das wiederum ein Ereignis zur **Folge** haben kann. So entsteht eine Kette von Auswirkungen. Am Ende einer solchen Kette steht die finale **Auswirkung**, also das Ergebnis, das aus der Ursache resultiert.



Hinweis

Es ist auch möglich, dass die Wirkungskette zu einem Kreis wird, wenn eine Folge wieder den ursprünglichen Auslöser zur Folge hat.

Auslöser: **Regierung senkt die Unternehmenssteuern**

Folge 1: Unternehmen können ihre Produkte und Dienstleistungen zu einem günstigeren Preis anbieten.

Folge 2: Unternehmen erhöhen ihre Produktion.

Folge 3: Unternehmen brauchen mehr Arbeitskräfte für die Produktionssteigerung.

Auswirkung:
Durch die neuen Arbeitskräfte steigt die Beschäftigung, das gesamtwirtschaftliche Einkommen der Mitarbeiter:innen und das Angebot von Waren und Dienstleistungen.



Angebotsorientierte Maßnahme der Regierung

Die Maßnahmen der Regierung fokussieren sich auf die Angebotsseite (also die Unternehmen und die Produktion), weil die Regierung davon ausgeht, dass die Märkte *stabil* sind. Die Unternehmen sollen frei agieren können, mehr investieren und so den Wohlstand vergrößern. Hauptziel ist die Preisniveaustabilität.

Auslöser:
Die Regierung beschließt den Bau einer neuen Autobahn

Folge 1: Die erhöhten Staatsausgaben führen zu einer erhöhten Nachfrage nach Baufirmen, Architekten, Ingenieuren usw., die an dem Bau beteiligt sind.

Folge 2: Die erhöhte Nachfrage nach Arbeitskräften und Unternehmen führt zu einem Anstieg der Beschäftigung. Neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

Folge 3: Durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze steigt das Einkommen der Beschäftigten. Sie haben mehr Geld zu Verfügung, um Waren zu und Dienstleistungen zu konsumieren.

Auswirkung:
Höheres Einkommen bedeutet die Menschen können sich mehr leisten. Die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen steigt. Die erhöhte Nachfrage kann zu einem erhöhten Anstieg der Produktion führen. Die Wirtschaft wächst!



Nachfrageorientierte Maßnahme der Regierung

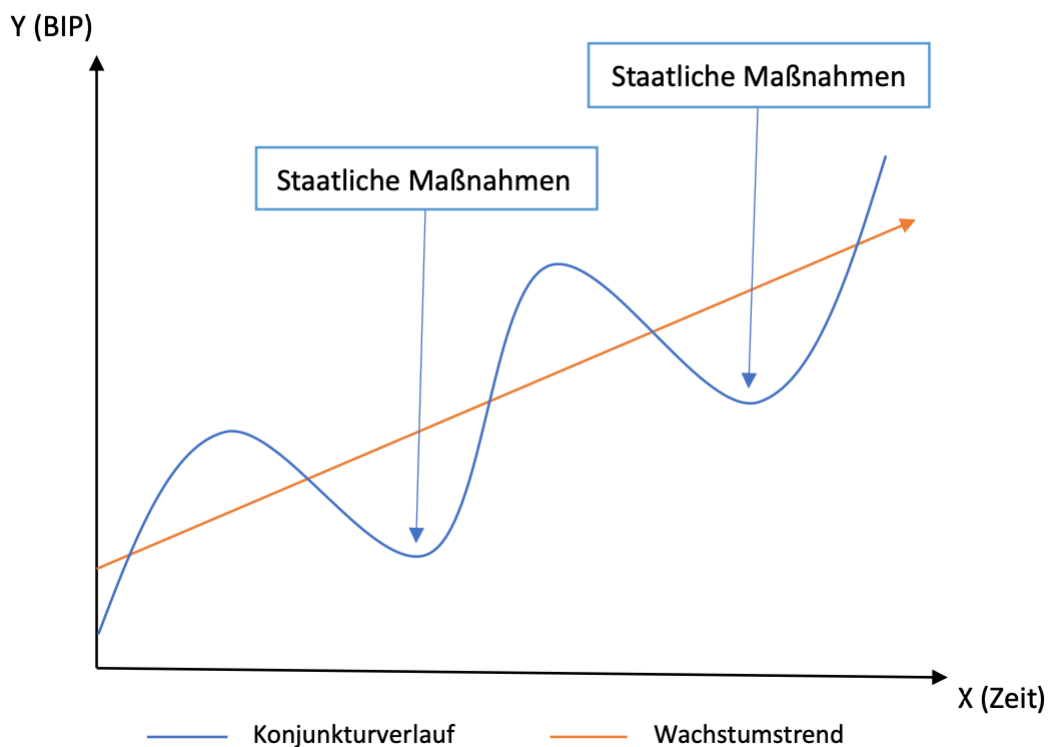
Die Regierung geht davon aus, dass die Märkte grundsätzlich *instabil* sind und die Politik soll zur Stabilisierung beitragen, indem Maßnahmen ergriffen werden, die zu einer Erhöhung der Nachfrage führen soll. So soll die Wirtschaft angekurbelt, Vollbeschäftigung erreicht und der Wohlstand in der Gesellschaft vergrößert werde.



Darstellung von staatlichen Maßnahmen als Modell

Im folgenden Diagramm siehst Du, wie staatlichen Maßnahmen, die Wirtschaft beeinflussen sollen. Befindet sich die Wirtschaft in einer Tiefphase, soll mit den Maßnahmen der Regierung die Wirtschaft wieder angekurbelt werden, sodass die Konjunktur wieder steigt.

Schaubild: Nachfrageorientierung



Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das BIP gibt den Wert aller im Inland produzierten Waren und Dienstleistungen der Volkswirtschaft an.

Aufgaben

1. Schau dir nun folgendes Video zu dem Thema *Konjunktur* an. Hier wird Dir anschaulich erklärt, wie Konjunktur funktioniert.
2. Öffne die Kamera-App auf deinem *iPhone* und scanne den Code damit. Für *Android* suche im Play Store nach "QR Code Secuso". Diese App ist kostenlos und datenschutzfreundlich. *Viel Erfolg!*



Hinweis

Gut gemacht! Wir haben jetzt die Grundlagen-Begriffe geklärt!

Damit du verstehst, wie der Staat in die Wirtschaft eingreifen kann, erwarten dich eine Vielzahl an Aufgaben, die Du nun bearbeiten kannst. Viel Erfolg!

Eigenarbeitsteil

- ① Fülle den Lückentext aus. Nutze dabei die Informationen aus dem Input.

Wie gut oder schlecht es der Wirtschaft geht oder ging wird durch den [] -
Verlauf erkennbar. Bei schlechter wirtschaftlicher Lage nutzt der Staat zwei verschiedene
Arten von Maßnahmen, nämlich [] -Maßnahmen und
[] -Maßnahmen.

[] -Maßnahmen sollen die Wirtschaft stabilisieren,
indem es den Unternehmen leichter gemacht wird Geschäfte zu machen. Der Staat soll weni-
ger regulieren. Durch die Maßnahmen erhöht sich der Gewinn der Unternehmen und der An-
reiz mehr zu produzieren steigt. Damit geht einher , dass der der Bedarf nach
[] steigt. Die Arbeitslosigkeit sinkt also und mehr Menschen haben
die Möglichkeit zu konsumieren. Das wiederum kurbelt die Konjunktur an. So kann das Preis-
niveau stabilisiert werden.

[] -Maßnahmen sollen wirtschaftlichen Aufschwung
bringen, indem der Staat im Markt auftritt oder direkt eingreift. Der Staat sorgt für mehr
Nachfrage auf dem Markt. Um die Nachfrage auf dem Markt zu decken und die Gewinne zu
maximieren müssen die Unternehmen ihr [] erhöhen. Dafür benötigen die
Unternehmen mehr Arbeitskräfte um die Aufträge zu bearbeiten. . Die Arbeitslosigkeit sinkt
also und mehr Menschen haben die Möglichkeit zu konsumieren. Das hat wiederum zur Folge,
dass die Nachfrage steigt. Der Vollbeschäftigung wird näher gekommen und die Wirtschaft
wird angekurbelt .

- ② Ein Staat ist von einer Krisensituation wirtschaftlich getroffen. Verschiedene Maßnahmen zum Antreiben der Konjunktur werden diskutiert. Handelt es sich um eine angebotsorientierte Maßnahme oder um eine nachfrageorientierte Maßnahme? Entscheide dich!

	Angebotsorientierte Maßnahme	Nachfrageorientierte Maßnahme
Staat lässt Autobahnen bauen	☐	☐
Staat subventioniert* Agrarprodukte	☐	☐
Nach einer Dürre erleichtert der Staat die Umweltauflagen zum Anbau von Agrarprodukten	☐	☐
Staat kauft viele teure Waffensysteme um sie dem Ausland zu spenden	☐	☐
Unternehmen müssen beim Kauf von Fahrzeugen keine Mehrwertsteuer bezahlen.	☐	☐
Junge Firmen können einen Zuschuss zu anfänglichen Investitionen beantragen	☐	☐
Alle Menschen die den 18. Geburtstag feiern sollen 1800 Euro als Geschenk bekommen	☐	☐
Die Mehrwertsteuer, mit der jedes Produkt belegt ist wird für alle Privathaushalte gesenkt	☐	☐
Der Staat veranlasst umfangreiche Sanierungen in vielen Schulen	☐	☐
Eine vom Staat geleitete Firma soll dem freien Markt zugeführt werden. Die Konkurrenten sind wettbewerbsfähiger. (Privatisierung)	☐	☐
Die bisherigen Hürden zum Bau von Windrädern werden vereinfacht	☐	☐



*Subventionen

sind zweckgebundene finanzielle staatliche Zuschüsse, die Unternehmen oder Wirtschaftszweige unterstützen sollen.

-
-
-
-





Hinweis

Den beiden Maßnahmentypen liegen unterschiedliche Theorien zugrunde. Beide Theorien werden angewendet. Auch eine Kombination ist möglich.

- ⑤ Nachfragepolitische Maßnahmen sind Teil von aktiver Konjunktursteuerung. Auch in besonders starken konjunkturellen Phasen gibt es also ein „Programm“.
- Nimm dir etwas Zeit zur Recherche und finde heraus was es mit der „antizyklischen Fiskalpolitik“ auf sich hat und welche Rolle Verschuldung dabei spielt.
Tipp: Die Seite der Bundeszentrale für Politische (bpd) eignet sich besonders für deine Recherche.
 - Suche dir einen Partner dem du von deinem Gelernten berichten kannst.



Thema: Staatliche Maßnahme zur Konjunktursteuerung mithilfe einer Wirkungskette

(Teil-) Ziele

Niveau M & E

„SuS können staatliche Maßnahmen zur Konjunktursteuerung nennen“

„SuS können Wirkungsketten der Konjunktursteuerung darstellen“

Niveau E:

„ SuS können angebotspolitische und nachfragepolitische Instrumente der Wirtschaftspolitik mithilfe von Wirkungsketten vergleichen“

1. Stempelkarte: Teilziele definieren

1.1 Begriffe verstehen & erklären (Konjunktur, Angebot und Nachfrage, Wirkungskette etc.),

1.2 unterschiedliche Instrumente der Konjunktursteuerung (Vor- und Nachteile) kennen,

1.3 Begriffe/Instrumente sortieren in zwei Kategorien (Angebots- und Nachfrage orientierte Politik)

1.4 Wirkungskette im Diagramm darstellen (vom einfachen zum komplexen)

1.5 Wiederholung der Begriffe

2. Input anhand von Leitfrage :

- • Warum ist das Thema für dich wichtig?“
- • Was musst du in diesem Paket ganz besonders beachten?“

3. Übermaterialien erstellen verknüpft mit Teilzielen

4. Wiederholung:

5. Gelingungsnachweis: Test?